- Bewahren Sie Nahrungsmittel getrennt im Kühlschrank auf und verzehren diese zeitnah.

Haushalt, Kinderpflege

- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals am Tag mit Wasser und Seife und halten Händedesinfektionslösung sowie Handschuhe bereit.
- Führen Sie Gartenarbeiten nur mit Handschuhen durch.
- Überlassen Sie die tägliche Reinigung des Katzenklos einer anderen Person im Haushalt. Falls dies nicht möglich ist, tragen Sie bei der Reinigung immer Handschuhe.
- Waschen Sie Ihre Hände nach dem Wickeln Ihres Kindes.

Labordiagnostik

Parvovirus B19 (IgG), Toxoplasmose (IgG, IgM), CMV (IgG)

Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Zur Abschätzung des persönlichen Risikos vor/während der Schwangerschaft:
IGeL, keine Kassenleistung.
Bei Verdacht auf eine akute Infektion:
Krankenversicherung.
Bei beruflichem Risiko für Ringelröteln (z.B. Lehrer, Erzieher): Arbeitgeber.
Testung auf Listerien: Mikrobiologischer Keimnachweis nur bei Verdacht auf akute Erkrankung: Krankenversicherung.

Die Blutuntersuchung können Sie bei Ihrem betreuenden Arzt oder bei uns im Labor durchführen lassen.

Sie haben noch Fragen?

Weitere Informationen zum Thema Schwangerschaft finden Sie in unseren anderen Patienteninformationen Cytomegalie | B-Streptokokken | Windpocken in der Schwangerschaft.

Wenn Sie für sich Infektionsrisiken sehen oder Fragen haben, sprechen Sie Ihren Arzt oder uns direkt an!

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Caroline Fenner
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Dr. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Claudia Schnabel
Dr. med. Silvia Stobbe
Ursula Kahlke
Dr. med. Romy Brauer
Dr. med. Ines Zuther

In Kooperation mit:

Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | +49 (40) 30955-0
fennerlabor@fennerlabor.de | www.fennerlabor.de

Vers.002 02/2023

Patienteninformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

Infektionen in der Schwangerschaft

(Listerien, Parvovirus B19, Toxoplasmose)

FENNER
Labor Dr. Fenner & Kollegen

Infektionen in der Schwangerschaft

Überblick

Während der Schwangerschaft kann die Erstinfektion mit verschiedenen Krankheitserregern weitreichende Folgen für das Kind haben auch wenn die Infektion der Mutter ohne Symptome verläuft.

Gegen einige Erkrankungen kann man sich bereits vor der Schwangerschaft mit einer **Impfung schützen** z.B. Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Hepatitis B. Gegen Listerien, Ringelröteln, Toxoplasmose und Cytomegalie (s. auch Patienteninformation Cytomegalie in der Schwangerschaft) stehen bisher keine Impfungen zur Verfügung. In diesen Fällen sollte immer abgeklärt werden, ob die Infektion bereits durchgemacht wurde und Schutz vor einer erneuten Erkrankung besteht. Andernfalls sind hygienische Vorsichtsmaßnahmen umso wichtiger

Listeriose

Listerien sind Bakterien die z.B. auf Pflanzen, in der Tierhaltung oder im Schmutzwasser vorkommen. Sie werden durch den **Verzehr von verunreinigten Lebensmitteln** übertragen und können sich auch bei Kühlschranktemperatur vermehren. Infektionsquellen sind unter anderem nicht durchgegarte Fleisch- und Fischprodukte, Rohmilcherzeugnisse, aber auch pflanzliche Lebensmittel wie vorgeschnittene Salate. Eine Erkrankung kann mit **leichten Magen-Darm-Beschwerden, Fieber oder grippeähnlichen Symptomen** einhergehen. Schwangere und Menschen mit Abwehrschwäche (Immunsuppression) stecken sich leichter an.
Bei einer Erkrankung während der Schwangerschaft kann es zu einer Übertragung auf das ungeborene Kind kommen und zu schweren Schäden von Gehirn, Lunge und anderen Organen oder zu einer Fehlgeburt führen.
Eine durchgemachte Listerien-Infektion führt **nicht zu einem dauerhaften Immunschutz.** Eine Blut- oder Stuhluntersuchung auf Listerien ist daher nur bei einer akuten Erkrankung aussagekräftig.

Ringelröteln (Parvovirus B19)

Ringelröteln (Parvovirus B19) ist eine Infektion, die v.a. Kinder im Lebensalter zwischen 5-15 Jahren betrifft. Kinder stecken sich häufig beim Spielen oder im Kindergarten über kleine **Tröpfchen aus der Nase/Rachen** oder an den Händen an.
Die Erkrankung verläuft oft unbemerkt, kann aber auch mit milden Beschwerden wie einer Erkältung oder einem **typischen Hautausschlag** einhergehen.
Ansteckend ist man insbesondere vor dem Auftreten der Beschwerden weswegen sich eine Ansteckung, trotz aller Hygienemaßnahmen, nur schwer vermeiden lässt. Nach einer Infektion besteht ein **lebenslanger Immunschutz.**
Steckt man sich erstmals in der Schwangerschaft an, besteht vor allem im Zeitraum von der 13.-20. Schwangerschaftswoche ein Übertragungsrisiko von 30% auf das ungeborene Kind. Folgen können eine schwere Blutarmut des Kindes oder eine Fehlgeburt sein.
Im Blut der Mutter kann festgestellt werden ob eine Ringelröteln-Infektion bereits durchgemacht wurde. Dazu werden **Antikörper gegen das Parvovirus B19** bestimmt (Parvovirus B19 IgG). Besteht der Verdacht auf eine akute Parvovirus B19 Infektion kann der Erreger mittels PCR direkt im Blut nachgewiesen werden.

Toxoplasmose

Toxoplasmose ist eine Infektion, die durch den **Kontakt mit Katzen oder verunreinigter Erde** (ungewaschenes Obst/Gemüse, Gartenarbeit) sowie rohes Fleisch übertragen wird.
Nach einer durchgemachten Infektion besteht eine **lebenslange Immunität**, so dass man vor einer erneuten Ansteckung mit Toxoplasmose geschützt ist.
Eine Toxoplasmose-Erkrankung verläuft in der Regel unbemerkt und unkompliziert. Es kann zu **grippeähnlichen Beschwerden** mit Schwellung der Lymphknoten kommen. Eine Erstinfektion in der Schwangerschaft kann zu schweren Gehirn- und Augenschädigungen des Kindes bis hin zu einer Fehlgeburt führen. Die Gefahr einer Übertragung auf das Kind nimmt mit Dauer der Schwangerschaft zu. Je früher es zu einer Infektion kommt, umso schwerer können jedoch die Beeinträchtigungen sein.
Im Blut der Mutter kann untersucht werden, ob vor der Schwangerschaft bereits eine Toxoplasmose-Infektion durchgemacht wurde (**Toxoplasmose IgG**). Bei Verdacht auf eine akute Infektion ist eine weitere Stufendiagnostik notwendig.

Vor der Schwangerschaft

Testen Sie vor/während der Schwangerschaft im Blut, ob Sie die Erkrankung durchgemacht haben und ein **Schutz vor Toxoplasmose, Ringelröteln, CMV und Varizellen vorliegt.**
Besteht kein Schutz vor Toxoplasmose, CMV oder Ringelröteln: Verlaufskontrolle alle 8-12 Wochen (je nach persönlichem Risiko).

Wie hoch ist mein Infektionsrisiko?

- Haben Sie ein Kind unter 6 Jahren?
- Wird das Kind zusammen mit anderen Kinde betreut (Kindergarten, Tagesmutter)?
- Haben Sie häufigen Kontakt zu anderen Kleinkindern (Beruf, Nachbarn, Freunde, Familie)?
- Leben Katzen im Haushalt?
- Welche Ernährungsgewohnheiten haben Sie?

Wie kann ich eine Infektion vermeiden?

Ernährung in der Schwangerschaft
Achten Sie auf Ihre Ernährung in der Schwangerschaft.

Verzichten Sie vor allem auf

- Rohes Fleisch wie Mett, Tartar, Salami oder Schinken.
- Rohen, geräucherten oder marinierten Fisch
- Vorgeschnittene Salate.
- Garen Sie Fleisch und Fisch durch (mind. 20 Minuten über 65°C).
- Waschen Sie Obst und Gemüse sorgfältig.
- Nehmen Sie nur pasteurisierte Milchprodukte zu sich und verzichten Sie auf Rohmilchkäse.